

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

R. K. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn. (174 1/2 Meilen.)

1860.		1859.	
Personen.	Güter.	Personen.	Güter.
Zahl.	Ztr.	Zahl.	Ztr.
4. März bis 10. März	29,975	804,235	304,862
11. " " 17. "	32,112	811,350	307,216
bis 17. März	345,398	10,123,411	3,330,182

Königl. sächsische Staats- und in Staatsbetrieb befindliche Privat-Eisenbahnen. — Monat Februar 1860.

Bahnl. und deren Länge.	M.	Personenverkehr.		Güterverkehr.		Total-Einnahme.
		Personen.	Einnahme.	Güter.	Frachtbetrag.	
		Zahl.	Thlr.	Ztr.	Thlr.	Thlr.
A. Westliche Staats-Eisenbahnen.						
Leipzig-Zwickau	24.0	54,247	21,631	1,135,866	110,512	132,965
Zwickau-Schneeberg	6.1	13,390	2,819	851,109	10,471	13,340
Riesa-Zwickau	17.6	52,209	16,348	739,975	40,500	57,193
Summa	47.7					
B. Ostliche Staats-Eisenbahnen.						
Dresden-Bodenbach	8.8	31,691	7,927	244,758	26,643	35,040
Dresden-Görlitz	14.0	36,365	16,737	486,522	54,360	71,620
Summa	22.8					
Summa d. St.-Eis.	70.5	187,902	65,462	3,458,230	242,486	310,158
C. Privat-Eisenbahnen.						
Erbau-Zittau	4.5	8,022	1,904	113,850	4,748	6,692
Zittau-Reichenberg	3.6	6,386	1,118	87,182	3,099	4,226
Summa	8.1	14,408	3,022	201,032	7,848	10,918
Summa-Total	78.6	202,310	68,484	3,659,262	250,334	321,076

Leipzig-Dresdener Eisenbahn. — Monat Februar 1860.

49,996 Personen	28,220 Thlr.	23 Mgr.
795,888 Ztr. Güter	88,141 "	26 "
	116,362 Thlr.	19 Mgr.
Hierzu vom 1. bis mit Januar 1860	116,502 "	6 "
	Summa	232,864 Thlr. 25 Mgr.
Vom 1. Januar bis ult. Febr. 1859	222,574 "	5 "
Mehreinnahme in Febr. 1860 gegen 1859	10,290 Thlr.	20 Mgr.

Vorbehaltlich späterer Feststellung.

Friedrich-Wilhelms Nordbahn. — Monat Februar 1860.

Von Personen und Gepäck	10,416 Thlr.
" verschiedenen Frachtgütern	41,211 "
Gesamteinnahme	51,627 Thlr.

gegen 48,487 Thlr. im Februar 1859.

Köln-Mindener Eisenbahn. — Monat Februar 1860.

a) auf der Hauptbahn.

148,747 Personen	67,684 Thlr.
3,319,325 Ztr. Güter	220,348 "
Extraordinarien	5,648 "
Summa	293,680 Thlr.

gegen 155,378 Personen, 3,310,329 Ztr. Güter und 273,567 Thlr. Einnahme im Monat Februar 1859. Mit hin im Monat Febr. 1860 mehr 20,113 Thlr.

In den ersten 2 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen für 306,410 Personen, 6,776,611 Ztr. Güter u. 591,337 Thlr., gegen 321,440 Personen, 6,906,612 Ztr. Güter u. und 566,476 Thlr. in 1859. Mit hin pro 1860 mehr 24,861 Thlr.

b) auf der Oberhausen-Anheimer Zweigbahn.

26,369 Personen	7,053 Thlr.
282,913 Ztr. Güter	15,181 "
Extraordinarien	351 "
Summa	22,585 Thlr.

gegen 29,060 Personen, 233,274 Ztr. Güter und 20,020 Thlr. Einnahme im Monat Februar 1859. Mit hin im Monat Febr. 1860 mehr 2,564 Thlr.

In den ersten 2 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen für 54,457 Personen, 552,948 Zentner Güter u. 44,658 Thlr., gegen 61,530 Personen, 466,110 Ztr. Güter u. und 42,067 Thlr. in 1859. Mit hin pro 1860 mehr 2,591 Thlr.

c) auf der Köln-Giesener Eisenbahn. (Strecke Deutz-Gitorf.)

14,672 Personen	2,834 Thlr.
137,875 Ztr. Güter u.	3,774 "
Extraordinarien	312 "
Summa	6,920 Thlr.

In den ersten 2 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen für 29,199 Personen, 273,569 Ztr. Güter u. 13,767 Thlr.

d) auf der festen Rheinbrücke.
Im Monat Februar wurden eingenommen 3,018 Thlr.
In den ersten 2 Monaten des Jahres 1860 wurden eingenommen 5,768 Thlr.

Ankündigungen.

[17—19] Bekanntmachung.

Lieferung von Eisenbahnradern und Achsen betreffend.

Die Lieferung von 340 Paar Eisenbahnwagenradern mit Achsen soll im Weg des Affords vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen werden auf Verlangen von dieser Seite und von der Verwaltung der Großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins dahier mitgeteilt werden.

Die zur Lieferung Lusttragenden haben ihre Angebote längstens bis den 10. April d. J. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Carlsruhe, den 19. März 1860.

**Direktion der Großh. Badischen Verkehrs-Anstalten.
Zimmer.**

[21—22] Die diesjährigen billigen Material- und Frachtpreise machen es uns möglich Porzellan-Isolatoren zur Telegraphie zu folgenden Preisen offeriren zu können:

Isolirglocken Königl. Preuss. Form 1857 und 1858 à Stück 4 Sgr.	mit runden Löchern à Stück 3 1/2 Sgr.
do. do. do. do. do.	do. do. do. do. do.
Doppelglocken do. do. do. do.	do. 1859 à Stück 6 1/2 Sgr.

bei Entnahme von 10,000 Stück bewilligen wir 10 Proz. Rabatt.

In Betreff der Güte unseres Fabrikats beziehen wir uns auf die Herren Siemens u. Halske, Herrn Hofmechanikus C. Lewert und auf die R. preuss. Telegraphen-Direktion hieselbst, deren Kundschafft wir uns seit Jahren erfreuen. Nach gegebenem Modell oder Zeichnung fertigen wir alle vorfindenden Gegenstände bei prompter und billiger Ausführung.

H. Schomburg & Co.

Porzellan-Manufaktur in Berlin, Moabit Nr. 20.

Wichtig für Oelraffinerien, Oelverkäufer, Fabriken, Eisenbahnverwaltungen u., betreffend eine neue eigenthümliche Raffinirmethode des rohen Rübböls zur Herstellung von Fabrik- und Lampenöl erster Qualität.

Das nach dieser Methode hergestellte Fabrikat ist frei von allen mineralischen Säuren, nicht und oxydirt nicht, wird weder ranzig, noch ist es dem Verderben ausgesetzt. Sein großer Fettgehalt läßt eine wesentliche Ersparnis gegen das Baumöl zu, und ist dasselbe daher ein vorzügliches Fabriköl. — Als Beleuchtungsmaterial brennt es heller und sparsamer, als das auf gewöhnliche Weise gereinigte Rübböl, und vermöge seiner Säurefreiheit verpestet es weder die Zimmerluft, noch zerfrisst es die Lampen, wie durch den Prüfungsbericht eines hiesigen anerkannten Chemikers attestirt ist; daher wird dieses Lampenöl mit 2 Thaler theurer pro Zentner gegen gewöhnlich raffiniertes Rübböl von den Consumenten gern genommen. Die Raffinirmethode ist bedeutend billiger als die bisherige, und bedarf es nur weniger ganz einfacher, wohlfeiler Apparate und kann das Verfahren nach Ausdehnung des Geschäfts selbst im kleinsten Lokale als Nebenbeschäftigung, wie in großen Fabrikgebäuden, in Anwendung kommen.

Gegen ein bescheidenes Honorar wird die betreffende Mittheilung abgegeben, und werden reelle Respektanten hierdurch ersucht, sich mündlich oder in frankirten Briefen an das unterzeichnete Bureau zu wenden.

Leipzig im Dezember 1860.

**Das Bureau für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.
Königsstraße Nr. 18.**

Alle in das Fach der Eisenbahnen einschlagenden **Ankündigungen**, so wie **literarische Anzeigen** über alle Erscheinungen im Gebiete der Technik, finden durch die **Eisenbahn-Zeitung** die zweckdienlichste Verbreitung.

Die Inserzionsgebühr wird mit 2 Sgr. oder 7 fr. rh. für den Raum einer gespalteten Petitzeile berechnet.

